

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt (im folgenden Stiftung) und Verbrauchern oder Unternehmern (im folgenden Kunde) ist Bezug auf Tickets, Veranstaltungen, Führungen oder sonstige Leistungen und Angebote der Stiftung.
- (2) Der Stiftung gehören folgende Museen bzw. Ausstellungen an: Lutherhaus (Lutherstadt Wittenberg), Melanchthonhaus (Lutherstadt Wittenberg), Augusteum (Lutherstadt Wittenberg), Luthers Geburtshaus (Lutherstadt Eisleben), Luthers Sterbehaus (Lutherstadt Eisleben), Luthers Elternhaus (Mansfeld-Lutherstadt).
- (3) Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- (4) Mit dem Kauf von Tickets und/oder der Buchung von sonstigen Leistungen der Stiftung (z.B. Führungen, Angebote der Kulturellen Bildung etc.) erkennt der Kunde diese AGB als für das Vertragsverhältnis allein maßgeblich an. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist ausdrücklich gesondert etwas anderes vereinbart.

§ 2 Produkte

(1) Tickets/Eintrittskarten

- a) Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt bietet Eintrittskarten an, die zum Besuch der Ausstellungen berechtigen. Aussteller der Eintrittskarten ist das jeweilige Museum der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Weitere Leistungen sind, soweit diese in der Buchungsbestätigung nicht extra vermerkt sind, nicht enthalten.
- b) Der Erwerb eines Tickets berechtigt den Inhaber zum einmaligen Einlass der gebuchten Ausstellung zum angegebenen Zeitpunkt. Das Ticket verliert beim Verlassen der Ausstellung seine Gültigkeit für die besuchte Ausstellung und ist nicht auf eine andere Person übertragbar.
- c) Der Kunde wird mit seinem Tickets mit der gebotenen Sorgfalt umgehen, es bspw. an einem sicheren Ort zu verwahren und gegen Missbrauch zu schützen. Die Stiftung übernimmt keine Haftung für Verlust, Diebstahl oder Missbrauch.

Diese Regelungen gelten für Tickets für stiftungseigene Veranstaltungen und Sonderprogramme entsprechend.

(2) Führungen

- a) Die Stiftung bietet Führungen für Ausstellungen an (Gruppenführungen und öffentliche Führungen).
- b) Für Gruppenführungen besteht eine Teilnehmerbeschränkung von max. 25 Teilnehmern (inkl. Lehrer bei Schulklassen und inkl. Reiseleiter bei Lizenzführungen). Diese Beschränkung wird im Buchungsvorgang ausgewiesen. Die Auswahl des Ausstellungsbegleiters obliegt der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Es gelten die im Angebot angegebenen Anmeldefristen und Führungsmodalitäten. Reservierungen für Gruppenführungen müssen spätestens 14 Kalendertage vor dem reservierten Termin in eine verbindliche Buchung umgewandelt werden. Andernfalls verfällt der Anspruch auf den reservierten Führungstermin.

(3) sonstige Angebote

- a) Die Stiftung bietet vom 24.06.2022 bis 09.07.2023 das Sonderformat „Tatort 1522 – Das Escape-Spiel zur Lutherbibel“ als Mitmach-Ausstellung zum Bibeljubiläum an. Der Kunde bucht hier einen oder mehrere Räume zur selbständigen Durchführung der Rätsel-, Mitmach- und Vermittlungselemente. Es gelten die bei den jeweiligen Produkten angegebenen Rahmenbedingungen.
- b) Die vom Kunden getätigte Buchung berechtigt lediglich und ausschließlich zum Besuch des gebuchten Raumes zu dem angegebenen Termin. Weitere Leistungen sind, soweit diese in der Buchungsbestätigung nicht extra vermerkt sind, nicht enthalten.

(4) Ermäßigungen

Ermäßigte oder kostenfreie Tickets bzw. Leistungen sind nur zusammen mit den zur Inanspruchnahme der entsprechenden Ermäßigungen erforderlichen Nachweisen gem. der jeweils gültigen Preisliste der Stiftung gültig. Der Kunde prüft bei der Buchung eigenverantwortlich, ob er die persönlichen Voraussetzungen für angebotene Ermäßigungen erfüllt. Die Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Ermäßigung muss am Tag des Museumsbesuchs bestehen. Der Kunde muss die Berechtigung unter Vorlage eines Lichtbildausweises gegenüber der Einlasskontrolle nachweisen. Andernfalls muss die Differenz zum vollen Ticketpreis vor Einlass bei den Museumskassen nachentrichtet werden. Im Übrigen gelten die im Rahmen des Bestellvorganges angegebenen Modalitäten.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Telefonisch / per Mail im Servicebüro

- a) Die auf der Webseite der Stiftung, in Flyern oder in ähnlichen Werbematerialien dargestellten Produkte und Leistungen der Stiftung sind unverbindlich und stellen kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern dienen zur Abgabe eines Angebotes seitens des Kunden. Das Servicebüro der Stiftung bestätigt Buchungen von Tickets und Führungen per E-Mail. Erst mit der Bestellbestätigung kommt ein verbindlicher Vertrag zwischen der Stiftung und dem Kunden zustande.

- b) Bei telefonischen Buchungen über die Servicenummer der Stiftung unterbreiten der Kunde durch Angabe seiner persönlichen Daten das Angebot zum Erwerb der Tickets oder sonstiger Leistungen. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Stiftung die Buchung per E-Mail oder Post bestätigt. Nach dem Zahlungseingang auf dem Konto der Stiftung erhält der Kunde eine Buchungsbestätigung für die gebuchte Führung im PDF-Format. Damit ist der Bestellprozess abgeschlossen.
- c) Die Buchungsbestätigung berechtigt zum Erhalt der Tickets an der Museumskasse.
- d) Diese Regelungen gelten für sonstige Angebote und Leistungen der Stiftung entsprechend.

(2) Onlinebuchung

- a) Die Stiftung bietet außerdem die Möglichkeit verschiedene Produkte im Internet online zu buchen. Die dargestellten Produkte und Leistungen im Online-Ticketshop sind unverbindlich und stellen kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung dar. Das Angebot zum Vertragsabschluss seitens des Kunden erfolgt durch Anklicken des Buttons "zahlungspflichtig kaufen" im Online-Bestellprozess.
- b) Der Vertrag kommt durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch den Anbieter zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Auftragsbestätigung, Buchungsbestätigung oder Reservierungsbestätigung) versandt wird.
- c) Die auf elektronischem Wege versandte Buchungsbestätigung sowie Rechnungen für Führungen und sonstige Dienstleistungen sind durch den Kunden auszudrucken und als Nachweis der Entrichtung des Entgeltes vor dem Betreten der jeweiligen Veranstaltung auf Verlangen vorzuzeigen.
- d) Die Stiftung gewährleistet nicht, dass der Betrieb des Onlineshop ungestört ist von Unterbrechungen oder Fehlern. Die Stiftung wird sich bemühen, soweit dies technisch nach vernünftigen Maßstäben möglich ist, den Betrieb der Website frei von Fehlern und Unterbrechungen zu halten. Die Stiftung übernimmt keine Haftung für das Auftreten von Viren oder anderen Störungserregern.

§ 4 Hausordnung

Mit dem Erwerb von Tickets oder der Buchung sonstiger Leistungen erkennt der Kunde die Hausordnung des Anbieters als verbindlich an.

§ 5 Versand

(1) Buchungsbestätigungen

- a) Grundsätzlich erfolgt die Lieferung bzw. der Versand von Rechnungen, Tickets und Buchungsbestätigungen für sonstige Angebote und Leistungen (z.B. Gruppenführungen zzgl. Eintrittskarten) an die vom Kunden angegebene Mailadresse, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Mailadresse maßgeblich.

- b) Falls eine Zustellung an die vom Kunden angegebene Mailadresse nicht möglich war, trägt der Kunde das Risiko für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn der Kunde den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat.
- c) Der postalische Versand erfolgt nur in Ausnahmefällen, sofern dies ausdrücklich vereinbart ist und auf Risiko des Kunden an die von ihm angegebene Adresse. Bei postalischem Versand werden dem Kunden zuzüglich Portokosten in Rechnung gestellt. Die Auswahl des Transportunternehmens erfolgt durch die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Ein postalischer Versand von Tickets ist nicht möglich.

(2) Führungsbestätigung im Online-Ticketshop

- a) Direkt nach Abschluss des Kaufvertrages wird die Führungsbestätigung per E-Mail als PDF-Anhang zugesandt und sind vom Kunden selbst auszudrucken oder auf dem Smartphone zu speichern.
- b) Sollte dem Kunden diese E-Mail mit dem Ticket nicht innerhalb von 24 Stunden nach Buchung zugegangen sein, ist er verpflichtet, den Anbieter unverzüglich auf diesen Umstand hinzuweisen. Gleiches gilt auch bei Erhalt einer fehlerhaften PDF-Datei bzw. von fehlerhaften Tickets. Die Tickets sind auf Richtigkeit hinsichtlich Anzahl, Preise, Datum, Uhrzeit, Veranstaltung und Ort zu überprüfen. Unterlässt er dieses, sind Ansprüche wegen Verlustes der Tickets oder sonstige Reklamationen ausgeschlossen.
- c) Es ist untersagt, eine Führungsbestätigung zum Zwecke der missbräuchlichen Ticketverwendung zu vervielfältigen.
- d) Der Missbrauch führt zum entschädigungslosen Verlust der Eintrittsberechtigung, das Ticket verliert seine Gültigkeit.
- e) Der Anbieter behält sich das Recht vor, Besitzern von unbefugt vervielfältigten Tickets den Zugang zu verweigern. Darüber hinaus behält sich der Anbieter die Geltendmachung von Schadensersatz sowie die Erstattung von Strafanzeige vor.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleibt das Produkt im Eigentum der Stiftung.

§ 7 Preise und Zahlung

- (1) Alle angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer, sofern eine solche anfällt. Die angebotenen Preise für Tickets, Führungen sowie sonstige Vermittlungsangebote der Stiftung sind umsatzsteuerfrei gem. § 4 Nr. 20 UStG. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der jeweiligen Produktbeschreibung gesondert angegeben.
- (2) Die Zahlung erfolgt bei Buchung über das Servicebüro der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt per Rechnung innerhalb einer Zahlungsfrist von 14 Kalendertagen. Unabhängig davon müssen Rechnungslegung und Begleichung der Rechnung vor dem Ausstellungsbesuch bzw. der sonstigen Angebote erfolgen. Die Bezahlung von Tickets

und Gebühren an der Tageskasse ist nur per Kreditkarte (Visa oder MasterCard), EC-Karte, bar oder gegen Gutschein möglich.

- (3) Die Stiftung ist berechtigt Veranstaltungen, Führungen oder vergleichbare Leistungen abzusagen, wenn der Kunde Rechnungen nicht oder nicht fristgerecht beglichen hat. Dies betrifft auch Rechnungen aus vorherigen Buchungen des Kunden. Des Weiteren ist die Stiftung berechtigt o.g. Leistungen abzusagen, wenn sie eine Störung des Betriebsablaufes durch Kundens erwartet oder vermutet muss. Bei einer Absage wird der Kaufpreis erstatten. Weitergehende Ansprüche gegen die Stiftung sind ausgeschlossen
- (4) Die Zahlungsmöglichkeiten im Online-Shop werden dem Kunden direkt im Online-Shop mitgeteilt. Bei Online-Buchungen ist die Zahlung durch den Kunden ausschließlich auf den im Rahmen des Dienstes angebotenen Zahlungswegen möglich. Die Stiftung bedient sich zur Zahlungsabwicklung in aller Regel eines externen Dienstleisters. Für die Zahlungsabwicklung finden neben diesen AGB die allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Dienstleisters Anwendung. Soweit der jeweilige Dienstleister dem Nutzer für die Zahlungsabwicklung Gebühren berechnet, gehen diese zu Lasten des Nutzers.
- (5) Sollte eine Zahlung rückbelastet werden, hat die Stiftung Anspruch auf sofortige Rücksendung der bestellten Tickets bzw. ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, und die Tickets zu sperren. Der Kunde hat der Stiftung jedweden Schaden zu ersetzen, der aus der Rückbelastung erwächst.
- (6) Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Steuern (z.B. Zölle). Solche Kosten können in Bezug auf die Geldübermittlung auch dann anfallen, wenn die Lieferung nicht in ein Land außerhalb der Europäischen Union erfolgt, der Kunde die Zahlung aber von einem Land außerhalb der Europäischen Union aus vornimmt.

§ 8 Widerrufsrecht

- (1) Hinsichtlich des Verkaufs von Tickets, Führungen und sonstigen Angeboten der Stiftungen besteht kein Widerrufs- oder Rückgaberecht des Kunden, da die Vorschriften über Fernabsatzgeschäfte nach § 312 g II Nr. 9 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) auf Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich terminierter Freizeitveranstaltungen keine Anwendung finden. Jede Bestellung von solchen Tickets ist damit unmittelbar nach Bestätigung durch den Anbieter bindend und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung der Bestellung.
- (2) Ungeachtet dessen räumt die Stiftung dem Kunden unter den Voraussetzungen des § 9 dieser Vertragsbestimmungen die Möglichkeit der Stornierung der gebuchten Leistung ein.

§ 9 Stornierung

(1) Tickets

Eine Stornierung von bezahlten Tickets ist nicht möglich. Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben hiervon unberührt.

(2) Öffentliche Führungen

Eine Stornierung von Tickets für öffentliche Führungen ist grundsätzlich nicht möglich.

(3) Gebuchte Führungen oder sonstige Angebote

Eine Stornierung von Führungen oder sonstigen Angeboten muss schriftlich erfolgen, entweder per Brief an das Servicebüro der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt (Collegienstr. 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg) oder per E-Mail (service@martinluther.de). Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Eingang beim Servicebüro der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, den Nachweis hierfür hat der Kunde zu erbringen. Stornierungen sind bis 12 Werktagen vor dem vereinbarten Termin kostenfrei. Sofern der auf die stornierte Leistung entfallende Rechnungsbetrag bereits bezahlt wurde, wird dieser zurückerstattet. Bei einer Stornierung innerhalb von 12 Werktagen oder bei Nichterscheinen zum vereinbarten Termin wird eine Gebühr von 35 Euro fällig. Bei einer Stornierung von Kuratorenführungen innerhalb von 12 Werktagen oder bei Nichterscheinen zum vereinbarten Termin wird eine Gebühr von 50 Euro fällig.

Erscheint der Kunde nicht oder nicht rechtzeitig zu dem gebuchten Escape-Spiel, storniert diese innerhalb von 12 Werktagen vor dem vereinbarten Termin oder verstößt in einem oder mehreren Punkten gegen diese AGB, so verfallen sämtliche Ansprüche aus der Buchung gegenüber der Stiftung. Eine Erstattung oder ein Ersatz des gezahlten Rechnungsbetrages erfolgt nicht. Ausstehende Forderungen gegenüber der Stiftung Luthergedenkstätten müssen vollständig beglichen werden. Eine Stornierung einzelner Leistungen des Angebots, d. h. einzelner Führungen oder einzelner Tickets ist nicht möglich; bei einer Reduzierung der Teilnehmerzahl verbleibt es bei der vereinbarten Vergütung.

§ 10 Ton-, Foto- und Filmaufnahmen

- (1) Aufnahmegeräte, Kameras und Mobiltelefone aller Art sind in den Räumen der Stiftung Luthergedenkstätten nur in dafür gekennzeichneten Bereichen erlaubt; hier nur ohne Blitzlicht und ausschließlich zu privaten Zwecken erlaubt.
- (2) Das Nutzen von Lampen, Stativen und Selfie-Sticks ist untersagt.

§ 11 Gewährleistung und Haftung

- (1) Bei Leistungsmängeln stehen dem Kunden die gesetzlichen Rechte zu. Für Schadenersatzansprüche gelten jedoch die besonderen Bestimmungen der nachfolgenden Absätze:
- (2) Die Stiftung haftet, sofern der Stiftung Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Für einfache Fahrlässigkeit haftet die Stiftung nur bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflicht). Im Übrigen ist eine Schadenersatzhaftung für Schäden aller Art, gleich aufgrund welcher Anspruchsgrundlage, einschließlich der Haftung für Verschulden bei Vertragsschluss, ausgeschlossen.
- (3) Sofern die Stiftung gemäß des vorstehenden Absatzes für einfache Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen die Stiftung nach den bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise rechnen musste.
- (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für die Haftung der Stiftung wegen vorsätzlichen Verhaltens oder grober Fahrlässigkeit, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und sonstiger Dritter, deren sich die Stiftung zur Vertragserfüllung bedient.
- (6) Für einen Ausfall von Veranstaltungen aufgrund höherer Gewalt übernimmt die Stiftung keine Haftung. In diesem Fall werden beide Seiten von der Verpflichtung zur Leistung frei, soweit ein Vertragsteil durch ein von ihm nicht zu vertretendes und für ihn unabwendbares und unvorhersehbares nach Abschluss des Vertrages eintretendes Ereignis an der Leistung gehindert wird. Den Eintritt höherer Gewalt hat der behinderte Vertragsteil dem anderen Teil unverzüglich mitzuteilen.

§ 12 Datenschutz

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt verarbeitet personenbezogene Kundendaten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, die in der Datenschutzerklärung der Website www.martinluther.de angegeben sind. Die Daten werden nur in dem für das Vertragsverhältnis erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt darf diese Daten an mit der Durchführung des Vertrages beauftragte Dritte übermitteln, soweit dies für die Vertragserfüllung notwendig ist.

§ 13 Schlussbestimmungen

- (1) Die Stiftung behält sich vor, diese Bedingungen jederzeit ohne Angabe von Gründen zu ändern. Für bereits aufgegebene Buchungen/Bestellungen gelten solche Änderungen nicht.
- (2) Für den Fall der Unwirksamkeit einer vertraglichen Bestimmung verpflichten sich die Parteien, unverzüglich in Vertragsverhandlungen mit dem Ziel zu treten, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der ursprünglichen Bestimmung wirtschaftlich so nahe wie möglich kommt.
- (3) Vorbehaltlich zwingender Vorschriften des Verbraucherschutzrechts gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- (4) Erfüllungsort für Lieferung, Leistung und Zahlung ist Lutherstadt Wittenberg bzw. der jeweilige Standort der Museen (Lutherstadt Eisleben für Geburtshaus und Sterbehaus, Lutherstadt Wittenberg für Lutherhaus, Melancthonhaus und Augusteum und Mansfeld für Elternhaus).
- (5) Der Gerichtsstand für Streitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen sowie Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, ist Lutherstadt Wittenberg.

Stand: April 2022